**Ro-ot - Service Ag**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

# Sicherheits- und Datenschutzkonzept

Sicherheits- und Datenschutzkonzept – Text Assist AI, Pilotversion

Ro-ot Service AG
Wydenstrasse 29
8575 Bürglen

| | |
|---|---|
| Version | 1 |
| Ausgabe Datum | 23.01.2026 |
| Letzte Änderung | 18.08.2026 |

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

# Einleitung

Dieses Sicherheits- und Datenschutzkonzept beschreibt die technischen und organisatorischen Massnahmen für das optionale KI-Feature zur sprachlichen Optimierung von Verlaufsberichten.
Es dient Kunden (insb. Spitex-Organisationen) als **Anhang oder Ergänzung zu einem bestehenden ISDS/ISMS** und ersetzt kein kundeneigenes Datenschutz- oder Sicherheitskonzept.

# Art.1. Geltungsbereich

1.1 Das Konzept gilt ausschliesslich für das KI-Feature „Sprachliche Optimierung von Verlaufsberichten“ innerhalb Perigons und umfasst Entwicklung, Betrieb, Nutzung und Support dieses Features.

1.2 Nicht Gegenstand dieses Dokuments sind allgemeine Sicherheitsmassnahmen der Gesamtplattform, soweit diese bereits im bestehenden ISDS des Kunden oder der Root Service AG geregelt sind.

# Art.2. Beschreibung des Features

2.1 Das Feature ermöglicht berechtigten Benutzern, Stichworte oder kurze Notizen zu einem Pflegeeinsatz einzugeben und daraus auf explizite Benutzeraktion einen vollständigen deutschsprachigen Fliesstextentwurf erstellen zu lassen. Das System kann die Eingabe sprachlich ordnen, strukturieren, ausformulieren und grammatikalisch korrigieren. Eine formale Strukturierung nach einem Pflegemodell erfolgt nicht. Übersetzungen und fremdsprachige Eingaben sind nicht Bestandteil der freigegebenen Pilotfunktion.

2.2 Die Verarbeitung wird ausschliesslich durch eine aktive Benutzeraktion ausgelöst. Das System verarbeitet die Eingabe sprachlich und kontextbezogen, nimmt jedoch **keine** medizinische Plausibilisierung, **fachliche** Bewertung, Diagnose oder **automatisierte** Entscheidung vor.

2.3 Der vom Benutzer erfasste Originaltext bleibt bis zur Auslösung der KI-Funktion unverändert sichtbar und wird erst durch die manuelle Übernahme des KI-Vorschlags ersetzt. Es erfolgt keine Speicherung separater Zwischenstände (weder Originaltext noch KI-Vorschlag). Gespeichert wird ausschliesslich die vom Benutzer final bestätigte Fassung des Verlaufsberichts im System der Organisation.

Die Verantwortung für die inhaltliche Prüfung liegt beim Benutzer. Vor der Übernahme wird klar darauf hingewiesen, dass es sich um einen KI-generierten Vorschlag handelt und dieser auf Richtigkeit zu prüfen ist, da die KI Fehler machen kann.

Der bewusste Verzicht auf die Speicherung zusätzlicher Versionen dient der Datenminimierung und reduziert die langfristige Speicherung besonders schützenswerter Personendaten. Dadurch werden zusätzliche Datenschutzrisiken vermieden, insbesondere im Hinblick auf Datenexposition, Zugriffsmöglichkeiten und Aufbewahrungsdauer.

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

# Art.3. Datenschutzrechtliche Einordnung

3.1 Das KI-Feature ist ein optionales, kostenpflichtiges Zusatzmodul, das mandantenspezifisch aktiviert wird und standardmässig deaktiviert ist; eine Nutzung erfolgt ausschliesslich nach expliziter Freischaltung durch den jeweiligen Kunden.

3.2 Im bestimmungsgemässen Betrieb dürfen keine direkt oder indirekt identifizierenden Angaben an den KI-Dienst übermittelt werden. Da es sich um Freitexte aus einem Pflegekontext handelt, kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass entgegen den Nutzungsvorgaben besonders schützenswerte Personendaten, insbesondere Gesundheitsdaten, eingegeben werden. Die Inhalte werden nicht für das Training von Basismodellen oder zur Produktverbesserung verwendet. Automatisierte Sicherheits- und Missbrauchskontrollen bleiben vorbehalten.

3.3 Aufgrund der Sensibilität der Datenkategorie, der Verarbeitung von Freitexten sowie der Einbindung eines externen Cloud-KI-Dienstes hat die Root-Service AG eine interne Datenschutz-Folgenabschätzung durchgeführt. Die datenschutzrechtliche Beurteilung des konkreten Einsatzes sowie die Prüfung, ob eine eigene Datenschutz-Folgenabschätzung erforderlich ist, liegen in der Verantwortung des Kunden.

# Art.4. Rollen und Verantwortlichkeiten

## 4.1 Kunde – Verantwortliche Stelle

4.1.1 Der Kunde, ist als verantwortliche Stelle nach DSG für die Rechtmässigkeit der Datenbearbeitung verantwortlich und entscheidet insbesondere über Zweck, Umfang und Zulässigkeit des Einsatzes des KI-Features. Er definiert die fachlichen Zugriffsrechte für seine Mitarbeitenden, stellt deren Schulung und Sensibilisierung sicher und erlässt interne Weisungen zum datenschutzkonformen Einsatz der Funktion. Zudem ist der Kunde zuständig für die Bearbeitung von Betroffenenrechten wie Auskunfts-, Lösch- und Berichtigungsbegehren und integriert dieses Sicherheits- und Datenschutzkonzept als Bestandteil oder Anhang in sein bestehendes ISDS.

4.1.2 Der Kunde stellt eigenverantwortlich sicher, dass die betroffenen Personen, insbesondere Patienten, gemäss den Anforderungen von Art. 19 DSG über die Bearbeitung ihrer Daten im Rahmen dieses KI-Features informiert werden. Dies umfasst insbesondere den Hinweis auf die Art der verarbeiteten Daten, den Zweck der Bearbeitung sowie die Einbindung von Unterauftragsbearbeitern im Ausland.

## 4.2 Root Service AG – Auftragsbearbeiter

Die Root Service AG handelt im Rahmen dieses Features als Auftragsbearbeiter und ist für die technische Umsetzung, den Betrieb und die laufende Wartung der KI-Funktion verantwortlich. Sie stellt durch geeignete technische und organisatorische Massnahmen die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der bearbeiteten Daten sicher und wählt eingesetzte Unterauftragsbearbeiter sorgfältig aus, steuert diese vertraglich und überwacht deren Einhaltung der vereinbarten Datenschutz- und Sicherheitsvorgaben. Zudem betreibt die Root Service AG definierte Incident- und Supportprozesse, informiert den Kunden bei relevanten Datenschutz- oder Sicherheitsvorfällen und stellt die für Prüfungen und Nachweise erforderliche technische Dokumentation zur Verfügung.

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

### 4.3 Auftragsbearbeitung und Unterauftragsverarbeiter

4.3.1 Bei der Verarbeitung der Verlaufsberichtsinhalte handelt die Root Service AG als Auftragsbearbeiterin und verarbeitet diese ausschliesslich im Auftrag und nach Weisung des Kunden. Soweit personenbezogene Nutzungsmetadaten für eigene Abrechnungs-, Sicherheits- und Nachweiszwecke gemäss Art. 7.3 bearbeitet werden, ist die Root Service AG für diese Bearbeitung selbst verantwortlich. Die gegenseitigen Rechte und Pflichten, insbesondere in Bezug auf Zweckbindung, Weisungsgebundenheit, Datensicherheit, Unterstützung bei Betroffenenrechten sowie Meldepflichten bei Datenschutzvorfällen, sind in einem separaten Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) geregelt.

4.3.2
Als Unterauftragsbearbeiter wird Microsoft Azure als Cloud- und KI-Dienstleister eingesetzt. Microsoft Azure stellt die technische Infrastruktur für die KI-gestützte sprachliche Optimierung bereit.

Die Datenverarbeitung erfolgt in Rechenzentren innerhalb Schwedens in der Region Sweden Central und im Rahmen einer vertraglich geregelten Auftragsbearbeitung. Die übermittelten Inhalte werden weder für das Training von KI-Modellen noch zur Verbesserung der Microsoft-Produkte verwendet.

Zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Erkennung eines möglichen Missbrauchs werden Eingaben und Ausgaben automatisiert überprüft. Bei Hinweisen auf einen Missbrauch können betroffene Inhalte gemäss der eingesetzten Azure-Konfiguration vorübergehend gespeichert und überprüft werden. Eine anderweitige Nutzung der Inhalte durch Microsoft erfolgt nicht.

4.3.3 Eine stets aktuelle Liste aller eingesetzten Subunternehmer und deren Aufgabenbereiche ist auf unserer Webseite öffentlich einsehbar unter: **https://web.root.ch/rechtliches/avv**

## Art.5. Datenarten

5.1 Im Rahmen des KI-Features werden Freitexte aus Verlaufsberichten verarbeitet, welche durch Benutzer manuell erfasst und bewusst zur sprachlichen Optimierung ausgewählt werden. Die KI kann stichwortartige Eingaben sprachlich ordnen, strukturieren, ausformulieren und grammatikalisch korrigieren. Eine formale Strukturierung nach einem Pflegemodell, erfolgt nicht.

5.2 Die verarbeiteten Texte können im Einzelfall personenbezogene Daten enthalten, insbesondere Angaben zu Gesundheit, Pflegebedarf oder zum Verlauf einer Betreuung. Die KI nimmt keine eigenständige Ergänzung externer Patientendaten vor und greift nicht auf weitere Datenquellen zu. Eine datenbankgestützte Anreicherung mit zusätzlichen Patienteninformationen findet nicht statt.

5.3 Die Eingaben dürfen bestimmungsgemäss keine direkt oder indirekt identifizierenden Angaben enthalten. Da Freitexte aus dem Pflegekontext verarbeitet werden, kann eine versehentliche Eingabe von Gesundheitsdaten mit Personenbezug technisch jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden

5.4 Im Rahmen der sprachlichen Optimierung kann es zu kontextbezogenen Formulierungsanpassungen kommen (z. B. Ausformulierung von Stichworten oder grammatikalische Anpassung wie „Patient“/„Patientin“). Das System ist nicht dafür vorgesehen, neue Tatsachen oder

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

Personendaten hinzuzufügen. Unbeabsichtigte Ergänzungen, Auslassungen oder Sinnveränderungen können dennoch auftreten und müssen durch den Benutzer erkannt und korrigiert werden.

# Art.6. Datenfluss und Verarbeitung

6.1 Der Datenfluss im Rahmen des KI-Features ist klar abgegrenzt und ereignisgesteuert. Zunächst verfasst der Benutzer einen Text im Verlaufsbericht und löst die KI-Funktion bewusst und aktiv aus. Der ausgewählte Text wird anschliessend verschlüsselt an einen KI-Service in der Microsoft-Azure-Cloud übermittelt und dort asynchron im Sinne eines klassischen Request-/Response-Verfahrens verarbeitet.

6.2 Nach Abschluss der Verarbeitung wird der sprachlich optimierte Text an die Fachapplikation zurückgegeben, wo der Benutzer diesen prüft und nur bei expliziter Zustimmung manuell übernimmt; eine automatische Übernahme erfolgt nicht.

6.3 Das verwendete Modell arbeitet zustandslos und speichert Eingaben oder Ausgaben nicht im Modell. Eine vorübergehende Speicherung kann im Rahmen der Sicherheits- und Missbrauchskontrolle erfolgen.

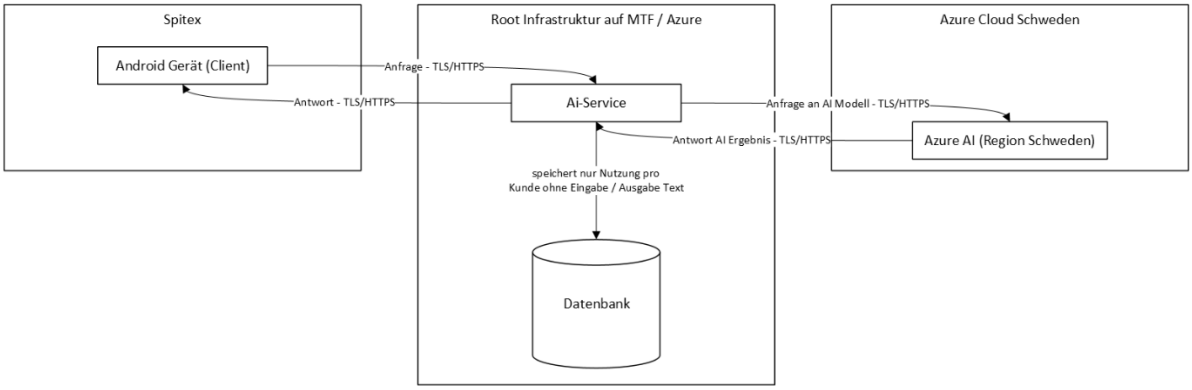


*Abbildung 1: Datenflussdiagramm*

# Art.7. Technische Sicherheitsmassnahmen

Für das KI-Feature werden ausschliesslich etablierte technische Sicherheitsmassnahmen eingesetzt, die sich in die bestehende Sicherheitsarchitektur der Plattform integrieren und den Schutz der verarbeiteten Daten während der gesamten Verarbeitung sicherstellen. Ziel ist es, unbefugte Zugriffe zu verhindern, die Vertraulichkeit der Inhalte zu wahren und die Nachvollziehbarkeit der Nutzung zu gewährleisten, ohne unnötige zusätzliche Komplexität einzuführen.

7.1 Zugriff und Authentisierung

Der Zugriff auf das KI-Feature sowie auf die damit bearbeiteten Daten ist strikt geregelt und folgt dem Need-to-know-Prinzip. Die Aktivierung des Features erfolgt mandantenspezifisch und kann zusätzlich rollenabhängig eingeschränkt werden, sodass nur berechtigte Benutzergruppen Zugriff erhalten. Jeder Zugriff setzt ein persönliches Benutzerkonto voraus, wodurch eine eindeutige Zuordnung von Aktionen

möglich ist. Zum Schutz vor unbefugtem Zugriff durch kompromittierte Zugangsdaten ist für externe Zugriffe sowie für Benutzer mit erhöhten Rechten eine Multi-Faktor-Authentisierung verpflichtend.

Konkret kommen folgende Massnahmen zum Einsatz:

- Rollenbasiertes Berechtigungskonzept (Need-to-know)
- Mandantenspezifische Aktivierung des Features
- Persönliche, nicht geteilte Benutzerkonten
- MFA für externe und privilegierte Zugriffe

7.2 Verschlüsselung

Die Vertraulichkeit der Daten wird während der Übertragung durch eine durchgängige Transportverschlüsselung gewährleistet. Sämtliche Datenübertragungen zwischen Client, Backend und KI-Service erfolgen ausschliesslich verschlüsselt, um ein Mitlesen oder Manipulieren der Inhalte zu verhindern.

Die durch den KI-Service generierten Resultate werden – wie bestehende Inhalte – unverschlüsselt in der Perigon-Datenbank gespeichert. Eine Verschlüsselung der Daten im ruhenden Zustand auf Applikationsebene erfolgt nicht.

Auf mobilen Endgeräten basiert der Schutz ruhender Daten auf den systemseitigen Sicherheitsmechanismen. Ab Android 10 ist die gerätebasierte Dateiverschlüsselung (File-Based Encryption, FBE) standardmässig aktiv. Die Lösung unterstützt Android ab Version 9; dort hängt die Geräteverschlüsselung von der jeweiligen Gerätekonfiguration und Herstellervorgabe ab.

7.3 Protokollierung

Zur Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit und zur Erkennung von Missbrauch wird die Nutzung des KI-Features protokolliert. Dabei werden ausschliesslich technische und nutzungsbezogene Ereignisse erfasst, wie etwa der Aufruf des Features oder systemrelevante Aktionen. Die Inhalte der verarbeiteten Texte selbst werden bewusst nicht protokolliert, um das Risiko einer zusätzlichen Datenexposition zu vermeiden.

Erfasst werden Benutzer, Organisation beziehungsweise Mandant, Zeitpunkt des Requests, Übernahme oder Verwerfung des KI-Vorschlags sowie die Länge von Eingabe und Ausgabe. Die Inhalte der Eingaben und Ausgaben werden nicht protokolliert.

Die detaillierten Nutzungsprotokolle werden für Abrechnungs-, Kontroll- und Sicherheitszwecke während 18 Monaten aufbewahrt und anschliessend automatisch gelöscht oder anonymisiert. Abrechnungsrelevante, aggregierte Nachweise ohne Benutzerbezug werden gemäss den gesetzlichen Buchführungspflichten während zehn Jahren aufbewahrt.

7.4 System- und Betriebssicherheit

Die technische Absicherung des KI-Features ist in die allgemeinen Massnahmen zur System- und Betriebssicherheit eingebettet. Dazu gehören ein geregeltes Patch- und Update-Management zur

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

zeitnahen Behebung von Sicherheitslücken, der Einsatz von Malware-Schutzmechanismen sowie regelmässige Backups zur Sicherstellung der Verfügbarkeit. Produktiv- und Testumgebungen sind klar voneinander getrennt, um unbeabsichtigte Zugriffe oder Datenvermischungen zu verhindern.

# Art.8. Organisatorische Massnahmen

8.1 Ergänzend zu den technischen Vorkehrungen werden organisatorische Massnahmen umgesetzt, um eine datenschutzkonforme, verantwortungsvolle und nachvollziehbare Nutzung des KI-Features sicherzustellen. Diese Massnahmen adressieren insbesondere das Risiko menschlicher Fehlbedienung, Zweckentfremdung sowie unklarer Zuständigkeiten und stellen sicher, dass der Einsatz der KI-Funktion im Pflegealltag kontrolliert erfolgt.

8.2 Zur Unterstützung der Anwender wird eine Benutzeranleitung bereitgestellt, welche die Funktionsweise des KI-Features erläutert und klare Do- und Don't-Regeln enthält. Diese Anleitung steht den Benutzern dauerhaft zur Verfügung und ergänzt die Weisung, indem sie praxisnah aufzeigt, wie das Feature korrekt eingesetzt wird und welche Inhalte nicht eingegeben werden sollen.

8.3 Alle Benutzer müssen vor der erstmaligen Nutzung über die Funktionsweise, die zulässigen Eingaben, die Fehlerquellen und die Pflicht zur fachlichen Prüfung instruiert werden. Es werden ausgewählte Benutzerinnen und Benutzer (Power-User) vertieft geschult. Diese fungieren anschliessend als interne Multiplikatoren und sind dafür verantwortlich, das erworbene Wissen innerhalb der Organisation weiterzugeben und die übrigen Mitarbeitenden im korrekten und datenschutzkonformen Umgang mit der KI-Funktion zu instruieren. Ziel ist es, das Bewusstsein für datenschutzrelevante Aspekte zu stärken, die funktionalen Grenzen der KI zu vermitteln und typische Fehlanwendungen zu vermeiden. Ergänzend sollen seitens der Spitex regelmässige Sensibilisierungsmassnahmen durchgeführt werden, um den sorgfältigen Umgang mit Freitexten und KI-gestützten Funktionen dauerhaft im Arbeitsalltag zu verankern.

8.4 Die Zuständigkeiten im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Nutzung des KI-Features sind klar dokumentiert. Dies umfasst sowohl die fachliche Verantwortung auf Kundenseite als auch die technischen und betrieblichen Verantwortlichkeiten der Root Service AG. Ebenso sind Eskalationswege für sicherheits- oder datenschutzrelevante Vorfälle definiert, sodass im Ereignisfall rasch und koordiniert reagiert werden kann.

8.5 Die Einbindung von Microsoft Azure als Unterauftragsbearbeiter erfolgt ausschliesslich auf Grundlage eines vertraglich geregelten Auftragsbearbeitungsvertrags, welcher die datenschutzrechtlichen Anforderungen, die Zweckbindung der Verarbeitung sowie die Weisungsgebundenheit klar festlegt. Eine Weitergabe der Daten oder der Einsatz weiterer Unterauftragsbearbeiter erfolgt nur im Rahmen der vertraglich vorgesehenen Regelungen.

8.6 Für den Umgang mit Sicherheits- und Datenschutzvorfällen besteht ein definierter Incident- und Data-Breach-Prozess. Dieser stellt sicher, dass Vorfälle zeitnah erkannt, bewertet, intern eskaliert und – sofern erforderlich – dem Kunden gemeldet werden, damit dieser seinen gesetzlichen Meldepflichten nachkommen kann.

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

# Art.9. Datensparsamkeit und Speicherbegrenzung

9.1 Die Verarbeitung im Rahmen des KI-Features folgt konsequent den Grundsätzen der Datensparsamkeit und der Speicherbegrenzung. Eine Nutzung der KI-Funktion erfolgt ausschliesslich auf explizite und bewusste Aktion des Benutzers; es findet keine automatische oder im Hintergrund ablaufende Verarbeitung statt. Dadurch wird sichergestellt, dass nur jene Texte verarbeitet werden, für die ein konkreter Bedarf besteht.

9.2 Die übermittelten Texte werden beim eingesetzten KI-Dienst nicht dauerhaft gespeichert, sondern ausschliesslich transient für die Dauer der jeweiligen Verarbeitung verwendet. Eine vorübergehende Speicherung im Rahmen der Sicherheits- und Missbrauchskontrolle ist jedoch möglich. Eine Ablage oder Archivierung ausserhalb der Fachapplikation ist nicht vorgesehen. Abgesehen von den Sicherheits- und Missbrauchskontrollen gemäss Art. 4.3.2 erfolgt keine Weiterverwendung der Inhalte. Die Texte werden insbesondere nicht für Trainingszwecke, statistische Auswertungen oder Produktverbesserungen verwendet.

9.3 Die Speicherung, Aufbewahrung und Löschung der Inhalte innerhalb der Fachapplikation richtet sich nach den bestehenden, kundenseitig definierten Aufbewahrungs- und Löschkonzepten.

# Art.10. Transparenz und Information

10.1 Der Einsatz des KI-Features wird transparent und nachvollziehbar gestaltet, damit Kunden und Benutzer jederzeit verstehen, zu welchem Zweck und in welchem Umfang die Funktion eingesetzt wird. Der KI-Einsatz wird in den relevanten Produkt- und Datenschutzunterlagen dokumentiert und klar beschrieben, insbesondere hinsichtlich Zweckbindung, Datenarten, Einbindung eines externen Cloud-KI-Dienstes sowie der Tatsache, dass eine sprachliche und kontextbezogene Verarbeitung, jedoch keine medizinische Plausibilisierung, fachliche Bewertung oder automatisierte Entscheidung erfolgt. Dadurch wird dem Kunden ermöglicht, den KI-Einsatz korrekt in seine eigene Datenschutzdokumentation und Informationspflichten zu integrieren.

10.2 Um eine verantwortungsvolle Nutzung sicherzustellen und das Risiko von Fehlinterpretationen zu minimieren, wird eine mehrstufige Informationsstrategie innerhalb der Benutzeroberfläche umgesetzt.

10.2.1 Vor der erstmaligen Aktivierung oder Nutzung des Features muss jeder Benutzer zwingend eine explizite Bestätigung (Click-Through-Agreement) abgeben. In diesem Dialog wird unmissverständlich darauf hingewiesen, dass:

- die KI ausschliesslich der sprachlichen Optimierung dient;
- die Daten verschlüsselt an einen KI-Dienst übermittelt und dort gem. Art 6 verarbeitet werden;
- KI-Systeme Fehler machen können (z. B. Sinnveränderungen oder Fehlinterpretationen) und daher keine Gewähr für die fachliche Richtigkeit übernommen wird;
- die fachliche Letztverantwortung für den Inhalt des Berichts vollumfänglich beim Benutzer verbleibt.

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

10.2.2 Während jeder Nutzung des Features wird innerhalb der Benutzeroberfläche – unmittelbar beim Textvorschlag – ein dauerhaft sichtbarer Hinweis platziert. Dieser erinnert den Benutzer bei jedem Optimierungsvorgang daran, das Ergebnis fachlich zu prüfen, bevor eine manuelle Übernahme erfolgt. Eine automatische Übernahme von KI-Vorschlägen ist technisch ausgeschlossen.

10.3 Die Zweckbeschreibung wird durchgehend klar und eng gefasst „*sprachliche Optimierung*“, um die Erwartungshaltung der Benutzer realistisch zu steuern und eine zweckfremde Nutzung proaktiv zu verhindern.

# Art.11. Restrisiko

11.1 Trotz der implementierten technischen und organisatorischen Massnahmen verbleibt ein Restrisiko, da Freitexteingaben durch Benutzer inhaltlich nicht vollständig kontrolliert oder technisch zuverlässig anonymisiert werden können. Insbesondere kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Benutzer entgegen Weisungen personenbezogene oder besonders schützenswerte Angaben erfassen und diese im Rahmen der KI-gestützten sprachlichen Optimierung verarbeitet werden.

11.2 Die Root Service AG bewertet das produktbezogene technische Restrisiko unter Berücksichtigung der beschriebenen Massnahmen. Der Kunde bewertet und akzeptiert das verbleibende Risiko für seinen konkreten Einsatz im Rahmen seines eigenen ISDS und seiner DSFA.

# Art.12. Haftungs- und Sorgfaltsklausel

12.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass das KI-Feature ausschliesslich der sprachlichen und stilistischen Optimierung dient. Es erfolgt keine inhaltliche Prüfung, medizinische Plausibilisierung oder fachliche Bewertung durch die Root Service AG oder den eingesetzten KI-Dienst.

12.2 Die Übernahme eines KI-Vorschlags erfolgt ausschliesslich durch aktive, manuelle Bestätigung des Benutzers. Der Benutzer ist verpflichtet, den optimierten Text vor der Übernahme zwingend auf inhaltliche Korrektheit, medizinische Genauigkeit und Vollständigkeit zu prüfen.

12.3 Die Root Service AG haftet nicht für Schäden – insbesondere nicht für medizinische Fehlbehandlungen oder Dokumentationsfehler –, die daraus resultieren, dass ein vom KI-System sprachlich optimierter Text ohne ausreichende fachliche Prüfung durch den Nutzer übernommen wurde. Die pflegerische und medizinische Letztverantwortung für den Inhalt des Verlaufsberichts verbleibt vollumfänglich beim Kunden bzw. dessen qualifiziertem Personal.

# Art.13. Schlussbewertung

13.1 Die durchgeführte Datenschutz-Folgenabschätzung hat gezeigt, dass das KI-Feature zwar potenziell besonders schützenswerte Personendaten verarbeiten kann, die identifizierten Risiken jedoch durch die vorgesehenen technischen und organisatorischen Massnahmen wirksam reduziert werden.

**Ro-ot - Service AG**
Wydenstrasse 29 | 8575 Bürglen
T +41 (0)71 634 80 40 | info@root.ch
**web.root.ch**

13.2 Insbesondere die optionale und mandantenspezifische Aktivierung, die klare Zweckbindung auf eine rein sprachliche Optimierung, die fehlende dauerhafte Speicherung der Inhalte beim KI-Dienst sowie die bestehenden Sicherheits- und Kontrollmechanismen führen dazu, dass die verbleibenden Restrisiken als tragbar einzustufen sind.

13.3 Auf Grundlage der beschriebenen Massnahmen ist das KI-Feature darauf ausgelegt, die identifizierten Datenschutz- und Sicherheitsrisiken angemessen zu reduzieren und kann als optionales Zusatzfeature verantwortungsvoll betrieben werden, sofern die beschriebenen Massnahmen eingehalten und durch den Kunden im Rahmen seines eigenen ISDS angemessen ergänzt werden.